

SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²



Hotel des Jahres 2014: Cervo Mountain Boutique Resort in Zermatt VS

Die 125 besten Hotels der Schweiz Aufsteiger, Absteiger und 13 Neue – das 13. Schweizer Hotelrating der SonntagsZeitung

Karl Wild

Das Cervo Mountain Boutique Resort in Zermatt ist das Schweizer Hotel des Jahres 2014. In der Kategorie der besten Nice-Price-Ferienhotels übernahm der Seehof Davos erstmals die Spitze. Bestes Ferienhotel im Land bleibt das Eden Roc in Ascona.

Das Grand Resort Bad Ragaz (Wellness), The Dolder Grand in Zürich (Stadt) und das Albergo Losone (Familien) verteidigten ihre Top-Positionen ebenso sou-

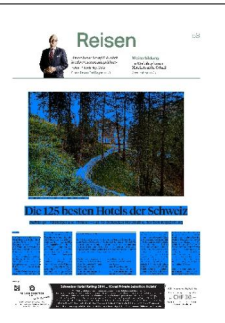
verän.

Doch dahinter hat sich einiges verändert. Für den grössten Paukenschlag in der Geschichte des Schweizer Hotelratings sorgte The Chedi Andermatt, das sich in der Kategorie der besten Ferienhotels aus dem Nichts auf Platz drei katapultierte. Mit dem W Verbier (Rang 12) und dem Intercontinental Davos (27) schafften zwei weitere neue Luxusherbergen auf Anhieb den Sprung ins

Rating.

Der Überflieger unter den Ferienhotels ist das Le Grand Bellevue in Gstaad, das 13 Ränge gewann und erstmals in den Top Ten auftaucht. Gar noch einen Rang vor dem Bellevue liegt das Grand Hotel Park, das vier Plätze gutmachte. Zusammen mit dem legendären Palace bringt Gstaad somit erstmals drei seiner berühmten Häuser unter die ersten zehn.

Neben dem Cervo als Hotel des



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Jahres zeichnen wir auch dieses Jahr wieder Personen aus, die sich um die Hotellerie besonders verdient gemacht haben. Der Titel Hotelier des Jahres geht an Damaris und Christian Lienhard vom Hof Weissbad im Appenzellerland. Thomas Walz (Guarda Val, Lenzerheide) ist Hotelkoch des Jahres, Eliane Walter Schuller (The Dolder Grand) ist Concierge des Jahres.

Eine Blitzumfrage der SonntagsZeitung ergab, dass die besten Schweizer Hotels mit dem vergangenen Winter durchaus zufrieden sind. Etliche Häuser legten bis 10 Prozent zu. Landesweit lagen die Logiernächte im Dezember, Januar und März (obwohl Ostern auf den April fiel) über Vorjahr. Im Februar gab es einen Einbruch um 3,9 Prozent. Dass sich der Aufwärtstrend der helvetischen Hotellerie fortsetzt, bestätigen auch die Buchungen für den Sommer (zum Vergleich: Tirol minus 12 Prozent).

Das Hotelrating finden Sie bei Schweiz Tourismus: www.myswitzerland.com/szrating

So wurde bewertet

Karl Wild ist Verfasser des Hotelratings der SonntagsZeitung. Er arbeitet als Publizist, Hoteltester und Buchautor in Langnau am Albis ZH. Wild und sein Team, ein Dutzend Spezialisten aus Hotellerie und Tourismus sowie Vielreisende, haben alle aufgeführten Hotels besucht. Um die Chancengleichheit zu wahren, werden nur Hotels mit mindestens 12 Zimmern und eigenem Restaurant aufgenommen. Die Kriterien:

- Wertung der massgeblichen Hotel- und Restaurantführer
- Qualitätskontrollen führender Hotelvereinigungen
- Investitionstätigkeit
- Charisma und Innovationsfreude des Hoteliers
- Gastfreundschaft
- Charakter und Originalität des Hauses
- Lage, Freizeitangebot
- Preis-Leistungs-Verhältnis
- kategorien-spezifische Angebote
- subjektiver Gesamteindruck

Le Grand Bellevue und seine Märchenprinzen

Daniel und Davia Koetser schufen eines der aussergewöhnlichsten Luxushotels in den Alpen



Jugendlich, modern mit reizvollen Gegensätzen: das Grand Bellevue in Gstaad



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Karl Wild

Fast 100 Millionen Franken investierte der Basler Medizinaltechnikunternehmer und Milliardär Thomas Straumann vor 14 Jahren ins marode Gstaader Hotel Bellevue. Er wohnte damals gerade in Gstaad, und es reizte ihn, das Grand Hotel in altem Glanz wieder aufzuerstehen zu lassen.

Das gelang ihm, doch vor zwei Jahren ist plötzlich alles infrage gestellt worden. Weil ihn sein Stammgeschäft immer mehr beanspruchte, entschloss sich Straumann zu einer Portfolioberreinigung. Das Bellevue stand zum Verkauf, die Zukunft des 5-Stern-Superior-Hotels sah düster aus. Zur Überraschung der Branche fand die märchenhafte Geschichte des Hotels aber eine Fortsetzung. Der Grund liegt darin, dass sich im Bellevue vor sieben Jahren Daniel Koetser und Davia Maag kennen gelernt hatten. Später heirateten sie dort, und seither übt das Bellevue einen geradezu magischen Reiz auf sie aus.

Daniel Koetser, Sohn eines Holländers und einer Engländerin, entstammt einer Familie, die sich im internationalen Handel mit Kunstgegenständen einen grossen Namen erworben hat. Koetser-Galerien gibt es in Zürich, Amsterdam und London, gehandelt werden vornehmlich alte Meister wie Rubens oder Frans Hals.

Ein Schöngest ist auch Daniel Koetser, doch der schlug einen andern Weg ein. Er erwarb einen MBA in Hotelmanagement und war zuletzt Partner eines Unternehmens in Wien, das auf die Entwicklung und das Management von Luxus- und Lifestylehotels

spezialisiert ist. Weil er der Überzeugung war, das Bellevue würde hervorragend zur Gruppe passen, wandte er sich vor zwei Jahren an seinen Schwiegervater Rudolf Maag und bat ihn, den Kontakt zu Bellevue-Besitzer Thomas Straumann herzustellen.

Sessel in Form von riesigen hängenden Vogelkäfigen

Für Rudolf Maag war das ein Leichtes. Schliesslich präsidierte er lange den Verwaltungsrat von Straumanns Stammunternehmen und ist weiterhin daran beteiligt. Daneben hält er namhafte Aktienpakete von verschiedenen Konzernen und verfügt über ein geschätztes Vermögen von 1,5 Milliarden Franken. «Es war eine glückliche Fügung des Schicksals, dass Thomas Straumann sich zum Verkauf des Bellevue entschieden hatte, bevor wir ihn überhaupt kontaktierten», sagt Daniel Koetser.

Man war sich rasch einig. Koetser und sein Schwiegervater kauften das Hotel gemeinsam und wurden zu den neuen Märchenprinzen des Bellevue. Koetser beschloss, das Hotel selber in die Zukunft zu führen. «Es war immer mein Traum, ein aussergewöhnlich schönes Hotel zu besitzen», sagt er.

Was im vergangenen Jahr bei einer Renovationszeit von nur sechs Monaten entstand, ist bewundernswert. Le Grand Bellevue, wie das Hotel heute heisst, ist wohl das jugendlichste und modernste Luxushotel in den Bergen. Wohltuend schräg und frech ist es auch. Verantwortlich dafür ist Davia Koetser. Die Innenarchitektin verwandelte das Bellevue in ein Hotel, in dem die Überraschungen Schlag auf Schlag folgen.

Da sind etwa die Beistelltische, die sie aus alten Schweizer Wanderstöcken designte. Oder ein 17 Meter langes Chesterfield-Sofa in der Bar. Oder Sessel in Form von riesigen hängenden Vogelkäfigen in der Lobby. Selbst der Kaffee stammt aus einer der wenigen traditionellen Schweizer Röstereien.

Reizvoll sind auch die Gegensätze. So kann man sich nachmittags an einer reichhaltigen Sushi-Bar bedienen und abends im Le Petit Chalet im Hotelpark die weit und breit besten Schweizer Käsespezialitäten geniessen. Diese romantische Holzhütte bietet nur 18 Gästen Platz und ist immer ausgebucht. Viele kommen allein schon wegen des Salates. Er ist ein Gedicht.

Besser denn je ist auch die Software. Beim Testbesuch erreichte Le Grand Bellevue auf unserer Punkteskala nahezu das Maximum. Ganz stark: die Behandlungen im Spa, das mit einem «Michelin»-Stern ausgezeichnete Restaurant Leonard's und die Servicequalität im ganzen Haus. Etwas lange dauerte es einzig, bis bei der Abreise der Wagen vorgefahren wurde. Aber wie sagt doch Daniel Koetser: «Wir sind erst am Anfang – wir können noch viel besser werden.»



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Die 35 besten Ferienhotels

1. (Vorjahr: 1) **Eden Roc*****(S)**
6612 Ascona
Tel 091 785 71 71
www.edenroc.ch
Gastgeber: Daniel Schälli
DZ/F ab 640 Fr.
Traumresort am See – die unbestrittene Nummer eins.
2. (2) **Castello del Sole*****(S)**
6612 Ascona
Tel 091 791 02 02
www.castellodelsole.com
Gastgeber: Simon und Gabriela Jenny
DZ/F ab 660 Fr.
Einzigartig – und jedes Jahr noch ein bisschen besser.
3. (neu) **The Chedi*****(S)**
6490 Andermatt
Tel 041 888 74 88
www.thechedi-ander-matt.com
Gastgeber: Hansjörg Meier
DZ/F ab 800 Fr.
The Chedi setzt neue Massstäbe in der Alpenhotellerie.
4. (3) **Gstaad Palace*****(S)**
3780 Gstaad
Tel 033 748 50 00
www.palace.ch
Gastgeber: Andrea Scherz
DZ/HP ab 690 Fr.
Mit 100 Jahren ist die Hotellegende so gut wie noch nie.
5. (4) **Kulm*****(S)**
7500 St. Moritz
Tel 081 836 80 00
www.kulmhotel-stmoritz.ch
Gastgeber: Heinz E. und Jenny Hunkeler
DZ/HP ab 590 Fr.
Behauptet sich souverän als Nummer 1 im Nobelkurort.
6. (6) **Giardino*****(S)**
6612 Ascona
Tel 091 785 88 88
www.giardino.ch
Gastgeber: Wolfram Merkert
DZ/F ab 680 Fr.
Kulthotel am Seerosenteich fürs perfekte Ferienerlebnis.
7. (7) **Badrutt's Palace*****(S)**
7500 St. Moritz
Tel 081 837 10 00
www.badruttspalace.com
Gastgeber: Hans Wiedemann
DZ/F ab 460 Fr.
Wahrzeichen von St. Moritz. Faszinierend, begeisternd.
8. (12) **Grand Hotel Park*****(S)**
3780 Gstaad
Tel 033 748 98 00
www.grandhotelpark.ch
Gastgeber: Jean-Yves Blatt
DZ/F 800 Fr.
Auch dank toller Führung besser und schöner denn je.
9. (22) **Le Grand Bellevue*****(S)**
3780 Gstaad
Tel 033 748 00 00
www.bellevue-gstaad.ch
Gastgeber: Daniel Koetser
DZ/F ab 790 Fr.
Das neue Traumhotel ist der Aufsteiger des Jahres.
10. (9) **Riffelalp Resort*****(S)**
3920 Zermatt
Tel 027 966 05 55
www.riffelalp.com
Gastgeber: Hans-Jörg Walther
DZ/F ab 640 Fr.
Das Riffelalp hegt wieder spektakuläre Ausbaupläne.
11. (10) **Kronenhof*****(S)** (nur im Winter geöffnet)
7504 Pontresina
Tel 081 830 30 30
www.kronenhof.com
Gastgeber: Marc Eichenberger
DZ/HP ab 495 Fr.
12. (neu) **W Verbier*****(S)**
1936 Verbier
Tel 027 472 88 88
www.wverbier.com
Gastgeber: Pierre-Henri Bovsovers
DZ/F ab 720 Fr.
13. (16) **Park Hotel Vitznau*****(S)**
6354 Vitznau
Tel 041 399 60 60
www.parkhotel-vitznau.ch
Gastgeber: Urs Langenegger
Juniorsuite/F ab 900 Fr.
14. (11) **The Omnia*******
3920 Zermatt
Tel 027 966 71 11
www.the-omnia.com
Gastgeber: Philippe Clarinval
DZ/F ab 450 Fr.
15. (15) **Guarda Val*******
7078 Lenzerheide-Sporz
Tel 081 385 85 85
www.guardaval.ch
Gastgeber: Cornelia Gantner; Christine Abel, Matthias Wettstein
DZ/F ab 370 Fr.
16. (neu) **The Carlton*****(S)**
7500 St. Moritz
Tel 081 836 70 00
www.carlton-stmoritz.ch
Gastgeber: Laurence und Dominic Bachofen
Suiten ab 1100 Fr.
17. (13) **Suvretta House*****(S)**
7500 St. Moritz
Tel 081 836 36 36
www.suvrettahouse.ch
Gastgeber: Esther und Peter Egli
DZ/HP ab 670 Fr.
18. (18) **Mont Cervin Palace*****(S)**
3920 Zermatt
Tel 027 966 88 88
www.montcervinpalace.ch
Gastgeber: Karin und Kevin Kunz
DZ/F 535 Fr.
19. (8) **The Alpina*****(S)**
3780 Gstaad
Tel 033 888 98 88
www.thealpinagstaad.ch
Gastgeber: Eric Favre
DZ/F ab 650 Fr.
20. (17) **Le Crans Hotel & Spa*****(S)**
3963 Crans-Montana
Tel 027 486 60 60
www.lecrans.com
Gastgeberin: Paola Masciulli
DZ/F ab 550 Fr.
21. (19) **Giardino Mountain*****(S)**
7512 Champfèr-St. Moritz
Tel 081 836 63 00
www.giardino-mountain.ch
Gastgeberin: Katrin Rufenacht
DZ/F ab 465 Fr.
22. (27) **Villa Orselina*******
6644 Orselina-Locarno
Tel 091 735 73 73
www.villaorselina.ch



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Gastgeber: Christoph
Schlosser
DZ/F ab 470 Fr.

23. (20) Lenkerhof Alpine Resort**(S)**

3775 Lenk
Tel 033 736 36 36
www.lenkerhof.ch
Gastgeber: Jan Stiller,
Heike Schmidt
DZ/HP ab 550 Fr.

24. (23) Kulm**(S)**

7050 Arosa
Tel 081 378 88 88
www.arosakulm.ch
Gastgeber:
André Salamin
DZ/F ab 390 Fr.

25. (29) Cervo**(S)**

3920 Zermatt
Tel 027 968 12 12
www.cervo.ch
Gastgeber: Daniel F. Lauber,
Sereina Müller
DZ/F 320 Fr.

26. (21) Villa Honegg**(S)**

6373 Ennetbürgen
Tel 041 618 32 00
www.villa-honegg.ch
Gastgeber: Peter Durrer
DZ/F ab 530 Fr.

27. (neu) Intercontinental**(S)**

7260 Davos Dorf
Tel 081 414 04 00
www.intercontinental.com/
davos
Gastgeber:
Peter H. Pedersen
DZ/F ab 320 Fr.

28. (26) Zermatterhof**(S)**

3920 Zermatt
Tel 027 966 66 00
www.zermatterhof.ch
Gastgeber: Rafael und
Christiane Biner
DZ/F ab 450 Fr.

29. (neu) Backstage Hotel Vernissage****

3920 Zermatt
Tel 027 966 69 70
www.backstagehotel.ch
Gastgeber: Heinz und
Evelyne Julen; Ana Zisig
DZ/F ab 250 Fr.

30. (24) Guarda Golf****

3963 Crans-Montana
Tel 027 486 20 00
www.hotelguardagolf.com
Gastgeberin: Nati Felli
DZ/F ab 850 Fr.

31. (neu) In Lain Hotel Cadonau**(S)**

7527 Brail
Tel 081 851 20 00
www.inlain.ch
Gastgeber: Dario und
Tamara Cadonau
Juniorsuiten/F ab 360 Fr.

32. (30) Alex** (S)**

3920 Zermatt
Tel 027 966 70 70
www.hotelalexzermatt.com
Gastgeber: Familien Perren
und Hürlimann

DZ/HP ab 380 Fr.

33. (28) Waldhaus am See**(S)**

7500 St. Moritz
Tel 081 836 60 00
www.waldhaus-am-see.ch
Gastgeber: Fam. Bernasconi
DZ/F ab 300 Fr.

34. (25) Paradies****

7551 Ftan
Tel 081 861 08 08
www.paradieshotel.ch
Gastgeberin: Meike Bambach
DZ/F ab 390 Fr.

35. (neu) Beausite Park Hotel**(S)**

3823 Wengen-Jungfrau
Tel 033 856 51 61
www.parkwengen.ch
Gastgeber: Denise Mani,
Daniel Schüpfer
DZ/HP ab 390 Fr.

Preise: Sommer-
Hochsaison 2014

Weltklasseresort: Eden Roc

Vor Jahrzehnten stand der deutsche Hard-discounter Karl-Heinz Kipp am Ufer des Lago Maggiore, sah hinauf zum Eden Roc und träumte davon, hier mal eine Wohnung zu besitzen. Heute gehört ihm alles. Der sechsfache Milliardär kaufte das Eden Roc und verschmolz es mit zwei angrenzenden Hotels zu einer unvergleichlichen Ferienoase. Die Lage am teuers-

ten Küstenstreifen des Sees, der Erlebniswert und die starke Führung durch den jungen Daniel Schälli machen das Eden Roc zum Dauerbrenner an der Spitze der besten Ferienhotels. Kipp bewohnt mit seiner Frau Hannelore eine Wohnung auf dem Dach des Haupthauses und hat alles fest im Griff. Schliesslich ist er gerade erst 90 geworden. (kw)



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Zürichs Wohnzimmer

Der neue Chef des Park Hyatt muss vor allem eins: Das Hotel auf Kurs halten



Lounge des Park Hyatt im Züricher Bankenviertel: Echte Gastfreundschaft statt Standardfloskeln

Christoph Ammann

Ein üppiger Bambuswald begrüsst den spontanen Besucher, der in der Lobby mit einem seltenen Problem konfrontiert wird: Wo finde ich in der Lounge einen freien Tisch? Sitzgruppen in öden

Hotelhallen sind oft dauerverwaist, aber im Park Hyatt in Zürich läuft vieles anders. Die Lounge mit 70 Plätzen und Kamin ist stets gut besetzt. Wer auf Nummer sicher gehen will, reserviert im Voraus. «Das Hotel war von Anfang an ein Anziehungspunkt

auch für die Zürcher. Unsere Lounge hat sich dabei als eine Art Wohnzimmer etabliert», sagt Jacques Morand.

Der Freiburger leitete das Park Hyatt während zweier Jahre. Am 7. Mai ist er nach Istanbul abgereist, seinem neuen Einsatzort.



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Morands Nachfolger, Jan Peter van der Ree, hat die Aufgabe, eines der erfolgreichsten Hotels der Schweiz zumindest auf Kurs zu halten. «Wo nichts kaputt ist, gibt es auch nichts zu reparieren», analysiert der Holländer. «Ich habe lange in Asien gearbeitet und werde sicher den einen oder andern Input geben können.»

Viel zu schrauben an der Performance des Design-Tempels im Bankenviertel braucht der neue Boss nicht. Das Park Hyatt glänzt mit einer Durchschnittsauslastung von gegen 80 Prozent. Für ein City-Hotel ohne starkes Week-Endgeschäft ein phänomenaler Wert. Der durchschnittliche Zimmerpreis bleibt Geschäftsgeheimnis, ist aber der höchste aller europäischen Hyatts. «In der Gruppe spricht man mit grossem Respekt über das Zürcher Hotel», weiss Jan Peter van der Ree. Die 142-Zimmer-Herberge hat auch im Rating der SonntagsZeitung einen steilen Aufstieg auf den dritten Platz der City-Herbergen geschafft – dank perfekt eingerichteten Zimmern

(Mindestgrösse 36 Quadratmeter), einem so bodenständigen wie edlen Restaurant – und vor allem dem sehr persönlichen Service, den die 250 Mitarbeiter aus 35 Nationen hinlegen. Hyatt hat im Unterschied zu anderen amerikanischen Hotelgruppen die Fesseln gelockert und ermuntert die Angestellten zu einem kreativen Umgang mit den Gästen, ohne Standardfloskeln und eingeübte Freundlichkeitsbotschaften.

Die Story des Park Hyatt grenzt an ein Wunder, die schwierige Vorgeschichte reicht weit zurück in die 80er. Während 14 Jahren kämpfte Hyatt um ein Hotel in Zürich. «Die Marke war noch ziemlich unbekannt», sagt Fred Hürst. Der damalige «Mister Hyatt» in Deutschland und heutige Hotelberater stach bei den Verhandlungen mit der Stadt sogar Mövenpick-Gründer Ueli Prager aus. Vor der Eröffnung am 24. September 2004 überstand Hyatt zwei Volksabstimmungen und den Konkurs des ursprünglichen Besitzers der Immobilie an der Beethovenstrasse. Eigentlich con-

tre cœur übernahm die Hotelgruppe das Gebäude – und gibt es nicht mehr her. Auch dank des Parkhauses im Untergrund und der fremdvermieteten Büros im Komplex ist das Park Hyatt hochrentabel. Vier Millionen Franken pro Jahr werden in Aufrüstung und Renovation des Luxushotels gesteckt. Zuletzt wurden die Lobby und die legendäre Onyx-Bar, ein Feierabend-Hotspot in der Innenstadt, auf Vordermann getrimmt.

Die Suiten sind so gut gebucht, dass man ihre Zahl während der nächsten 4 Jahre auf 24 verdoppelt. Die eleganten Bleiben (Mindestpreis 1750 Franken pro Nacht) erfreuen sich vor allem auch bei Prominenten grosser Beliebtheit. Kaum ein anderes Hotel in der deutschen Schweiz beherbergt so viele Hochkaräter wie das Park Hyatt. Die Rolling Stones, Robbie Williams und Co. schätzen es besonders, ihre luxuriösen Refugien über einen diskreten Hintereingang zu erreichen – und das wuselige Lounge-Wohnzimmer zu umgehen.

Die 20 besten Stadthotels

1. (Vorjahr 1) The Dolder Grand*****(S)

8032 Zürich
Tel 044 456 60 00
www.thedoldergrand.com
Gastgeber: Mark Jacob
DZ ab 650 Fr.
Das Weltklasseresort hat mächtig Fahrt aufgenommen.

2. (2) Bau-Rivage Palace*****(S)

1006 Lausanne-Ouchy
Tel 021 613 33 33
www.brp.ch
Gastgeber: François Dussart
DZ ab 520 Fr.
Die neuen Zimmer und eini-

ges mehr sind eine Wucht.

3. (3) Park Hyatt*****(S)

8002 Zürich
Tel: 043 883 12 34
www.zurich.park.hyatt.com
Gastgeber:
Jan Peter van der Ree
DZ ab 800 Fr.
So gut war das coolste Zürcher Luxushotel noch nie.

4. (4) Baur au Lac*****(S)

8022 Zürich
Tel 044 220 50 20
www.bauraulac.ch
Gastgeber: Wilhelm Luxem
DZ ab 870 Fr.

Willem Luxem ist ein würdiger Nachfolger von Michel Rey.

5. (6) Lausanne Palace & Spa*****(S)

1002 Lausanne
Tel 021 331 31 31
www.lausanne-palace.com
Gastgeber: Jean-Jacques Gauer
DZ/ ab 540 Fr.
Ein Stadt- und Erlebnishotel wie aus dem Bilderbuch.

6. (12) Widder*****(S)

8001 Zürich
Tel 044 224 25 26

www.widderhotel.ch
Gastgeber: Jan und Regula Brucker
DZ ab 755 Fr.
Gut geführtes Bijou für anspruchsvolle Individualisten.

7. (7) Fairmont Le Montreux Palace*****(S)

1820 Montreux
Tel 021 962 12 12
www.fairmont.com/montreux
Gastgeber: Michael Smit-huis
DZ/F ab 609 Fr.
Haus mit grosser Geschichte und Gästen aus aller



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Welt.

8. (5) Les Trois Rois***(S)**

4001 Basel
Tel 061 260 50 50
www.lestroisrois.com
Gastgeber: Reto Kocher
DZ/F ab 660 Fr.

Trotz Verkaufsabsichten wird das Topniveau gehalten.

9. (11) Beau-Rivage***(S)**

1201 Genf
Tel 022 716 69 20
www.beau-rivage.ch
Gastgeber: Ivan Rivier
DZ ab 870 Fr.

Einzigartige Atmosphäre von Ruhe und Luxus.

10. (8) Four Seasons Hotel des Bergues***(S)**

1201 Genf
Tel 022 908 70 00
www.fourseasons.com/geneva
Gastgeber: José Silva
DZ/F ab 825 Fr.

Elegantes Haus der Super-

lative im Herzen der Stadt.

11. (9) Bellevue Palace***(S)**

3001 Bern
Tel 031 320 45 45
www.bellevue-palace.ch
Gastgeber: Urs Bühler
DZ/F ab 427 Fr.

12. (10) Mandarin Oriental Hotel du Rhône***(S)**

1201 Genf
Tel 022 909 00 00
www.mandarinoriental.com/geneva
Gastgeber: Lars Wagner
DZ /F ab 810 Fr.

13. (14) Grand Hotel Kempinski***(S)**

1201 Genf
Tel 022 908 90 81
www.kempinski-geneva.com
Gastgeber: Thierry Lavalley
DZ ab 750 Fr.

14. (13) Art Deco Hotel Montana***(S)**

6002 Luzern
Tel 041 419 00 00
www.hotel-montana.ch
Gastgeber: Fritz Erni
DZ/F ab 330 Fr.

15. (15) Schweizerhof***(S)**

3001 Bern
Tel 031 326 80 80
www.schweizerhof-bern.ch
Gastgeberin: Iris Flückiger (ad interim)
DZ ab 655 Fr.

16. (19) Grand Hotel du Lac***(S)**

1800 Vevey
Tel 021 925 06 06
www.hoteldulac-vevey.ch
Gastgeber: Luc Califano
DZ ab 410 Franken
17. (17) Radisson Blu ***(S)**
8058 Zürich-Airport
Tel 044 800 40 40
www.zurich.radissonblu.com
Gastgeber: Werner Knechtli

DZ ab 295 Fr.

18. (18) Astoria****

6002 Luzern
Tel 041 226 88 88
www.astoria-luzern.ch
Gastgeber: Urs Karli
DZ/F ab 270 Fr.

19. (20) The Hotel*****

6003 Luzern
Tel 041 226 86 86
www.the-hotel.ch
Gastgeber: Rolf Tinner
Studios ab 430 Fr.

20. (neu) Renaissance Zürich Tower Hotel

8005 Zürich
Tel 044 630 30 30
www.renaissancezurichtower.com
Gastgeber: Peter Schickling
DZ ab 325 Fr.

Preise: 2014

Besser denn je: The Dolder Grand

Für die internationalen Medien und berühmte Gäste aus aller Welt ist The Dolder Grand längst eines der schönsten (und besten) City-Resorts der Welt. Jetzt merken es auch die Zürcher. Immer zahlreicher strömen sie ins Dolder, um sich für ein paar Tage im Weltklasse-Spa und im besten Restaurant der Stadt verwöhnen zu lassen. Die Auslastung ist markant gestiegen,

die Suiten sind fast immer ausgebucht. Die Eröffnung einer neuen Terrassensuite mit 390 Quadratmetern am 1. August kommt gerade richtig. Auffallend auch: Die Servicekultur hat unter dem souveränen Junghotelier Mark Jacob noch einen Zacken zugelegt. So gut wie heute war The Dolder Grand noch nie. (kw)



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Die 20 besten Wellnesshotels

1. (Vorjahr: 1) **Grand Resort Bad Ragaz*****(S)**

7310 Bad Ragaz
Tel 081 303 30 30
www.resortragaz.ch
Gastgeber: Peter P. Tschirky; Thomas Bechtold
Juniorsuiten ab 790 Fr.
Angebote und Gastfreundschaft nahe der Perfektion.

2. (2) **Tschuggen*****(S)**

7050 Arosa
Tel 081 378 99 99
www.tschuggen.ch
Gastgeber: Leo Maissen
DZ/F ab 445 Fr.
Schon heute der grosse Wellnessklassiker der Alpen.

3. (K) **Park Hotel Weggis*****(S)**

6353 Weggis
Tel 041 392 05 05
www.parkweggis.ch
Gastgeber: Peter Kämpfer
DZ ab 550 Fr.
Innerschweizer Topadresse für Wellnessferien vom Feinsten.

4. (3) **Ermitage Wellness- & Spa-Hotel*****(S)**

3778 Schönried-Gstaad
Tel 033 748 04 30
www.ermitage.ch
Gastgeber: Daniel J. Ziegler; Stefan Walliser
DZ/HP ab 540 Fr.
Daniel J. Ziegler wird bald für zusätzlichen Drive sorgen.

5. (7) **Kempinski Grand Hotel des Bains*****(S)**

7500 St. Moritz
Tel 081 838 38 38
www.kempinski-stmoritz.com
Gastgeber: Rupert Simoner

DZ/F ab 405 Fr.

In Sachen Innovation und Kreativität absolute Spitze.

6. (4) **Le Mirador Kempinski*****(S)**

1801 Mont-Pèlerin
Tel 021 925 11 11
www.mirador.ch
Gastgeber: Jean-Marc Boutilly
DZ/F ab 550 Fr.
Exklusive Serviceleistungen, feines medizinisches Zentrum.

7. (8) **Hof Weissbad*****(S)**

9057 Weissbad bei Appenzell
Tel 071 798 80 80
www.hofweissbad.ch
Gastgeber: Damaris und Christian Lienhard
DZ/HP ab 540 Fr.
Die Gastgeber schufen ein verblüffendes Hotelwunder.

8. (5) **Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa*****(S)**

3800 Interlaken
Tel 033 828 28 28
www.victoria-jungfrau.ch
Gastgeber: Urs und Yasmin Grimm
DZ/F ab 780 Fr.
Dank neuer Besitzerschaft sieht die Zukunft besser aus.

9. (6) **Waldhaus Flims Mountain Resort & Spa*****(S)**

7018 Flims Waldhaus
Tel 081 928 48 48
www.waldhaus-flims.ch
Gastgeber: Daniel Füglistner
DZ/F ab 600 Fr.
Rückkehrer Daniel Füglistner muss die Weichen neu stellen.

10. (13) **Wellnesshotel Chasa Montana*****(S)**

7563 Samnaun
Tel 081 861 90 00
www.hotelchasamontana.ch

Gastgeber: Daniel Eisner **DZ/F ab 220 Fr.**

Top-Erlebnishotel, exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis.

11. (10) **Wellness- und Spa-Hotel Beatus*****(S)**

3658 Merligen
Tel 033 252 81 81
www.beatus.ch
Gastgeber: Peter Mennig
DZ/HP ab 440 Fr.

12. (12) **Golfhotel Les Hauts de Gstaad*****(S)**

3777 Saanenmöser
Tel 033 748 68 68
www.golfhotel.ch
Gastgeber: Andrea und Markus Sprenger
DZ/HP ab 320 Fr.

13. (K) **Fruitt Lodge & Spa*****(S)**

6068 Melchsee-Fruitt
Tel 041 669 79 79
www.fruittlodge.ch
Gastgeber: Ilze und Ralph Treuthardt
Familienz./F ab 338 Fr.

14. (11) **Wellnesshotel Golf Panorama*****(S)**

8564 Lipperswil
Tel 052 208 08 08
www.golfpanorama.ch
Gastgeber: Caroline und Alexandre Spatz
DZ/F ab 440 Fr.

15. (15) **La Val Bergspa*****(S)**

7165 Brigels
Tel 081 929 26 26
www.laval.ch

Gastgeber: Familie Faber **DZ/HP ab 330 Fr.**

16. (16) **Alpenhof*****(S)**

3920 Zermatt
Tel 027 966 55 55
www.alpenhofhotel.com
Gastgeber: Annelise und Hans Peter Julen
DZ/HP 430 Fr.

17. (14) **Bad Horn*****(S)**

9326 Horn
Tel 071 844 51 51
www.badhorn.ch
Gastgeber: Bernadette und Stephan Hinny
DZ/F ab 300 Fr.

18. (18) **Parkhotel Bellevue & Spa*****(S)**

3715 Adelboden
Tel 033 673 80 00
www.parkhotel-bellevue.ch
Gastgeber: Martin und Irene Müller
DZ/HP ab 420 Fr.

19. (19) **Belvedere*****(S)**

7550 Scuol
Tel 081 861 06 06
www.belvedere-scuol.ch
Gastgeber: Julia und Kurt Baumgartner
DZ/HP ab 320 Fr.

20. (20) **Wellnesshotel Adula*****(S)**

7018 Flims-Waldhaus
Tel 081 928 28 28
www.adula.ch
Gastgeber: Franzisca Hotz, Alexander Scheidegger-Hotz
DZ/F ab 310 Fr.

Preise: Sommer-Hochsaison 2014
K = Kategorienwechsel



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

«Die 150 besten Hotels der Schweiz» – der neue Guide ist da
Das Hotelrating der SonntagsZeitung allen Hotels.
ist ab sofort auch als Buch erhältlich. Im von 125 auf 150 Hotels erweiterten
Verfasser des neuen Guides ist der Pu- Guide werden erstmals auch die bes-
blizist Karl Wild, der vor 18 Jahren das tlichen zu den Auszeichnungen, die von
Schweizer Hotelrating gründete und der SonntagsZeitung vergeben werden,
dieses zum 13. Mal in der SonntagsZe- porträtiert das Buch die Aufsteiger, die
itung veröffentlicht. Zusammen mit sei- Rückkehrer, den Ein-
nem Team hat der auch international als steiger sowie den
Hoteltester tätige Wild die besten Ferien- Auslandshotelier des
Wellness-, Stadt-, Nice-Price- und Fa- Jahres. Zudem werden
milienhotels der Schweiz bewertet und die Milliardäre und Multimillionäre
stellt sie kompetent und ausführlich vor. aufgelistet, die in die helvetische Hotel-
Dazu gibt es nützliche Informationen zu



Karl Wild, «Die 150 besten Hotels der Schweiz», Weber-Verlag, 39 Fr.

«Wir sind und bleiben das Original»

Peter P. Tschirky, CEO im Grand Resort Bad Ragaz, über Strategie, flexible Preise und einen prominenten Gast

Karl Wild (Text) und
Esther Michel (Foto)

Der im Weisstannental unweit von Bad Ragaz aufgewachsene Peter P. Tschirky ist seit 2007 Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO) im Grand Resort Bad Ragaz, dem führenden Wellbeing-, Medical-Health- und Golfresort Europas. Vor seiner Rückkehr in die Schweiz hatte Tschirky auf Mallorca eine steile Karriere hingelegt. Zuletzt leitete er für die Münchner Schörghuber-Gruppe die Starwood Hotels auf Mallorca und das Golfgeschäft. Gleichzeitig war er verantwortlich für die Planung und den Bau zweier Arabella-Hotels in Südafrika.

2013 brachte einen Rekordumsatz von fast 110 Millionen Franken, der Reingewinn wurde auf 3,6 Millionen mehr als verdoppelt. Wie schafften Sie das in dieser schwierigen Zeit?
Indem wir das öffentliche Bad Tamina-Therme, das einst Millionenverluste schrieb, nach dem Umbau in die schwarzen Zahlen

brachten. Im Geschäftsbereich Hotellerie wurde abgespeckt, ohne dass der Gast etwas merkte. Dann konnten wir die Energiekosten um 700 000 Franken senken, indem wir von Öl auf Wasser wechselten. Schade nur, dass der Gewinn aus dem Casino von einst sechs auf vier Millionen gesunken ist.

Vor fünf Jahren wurden 160 Millionen investiert, jetzt sind es erneut 15 Millionen.

In den drei untersten Etagen des Spa Suites Tower entsteht die luxuriöseste private Rehabilitationsklinik der Schweiz. Dazu wird die fünfte Etage zu einer Suite umgebaut. Und schliesslich bauen wir eine 4,2 Kilometer lange Leitung, durch die das Thermalwasser direkt ins Resort gelangt.

Privatklinik – fühlen sich die übrigen Gäste da nicht in ein Spital versetzt?

Nein. Die Klinik befindet sich ja nicht in den beiden Hotels, sondern in einem separaten Gebäude mit eigenem Eingang und Lift.

Suiten sind anscheinend

gefragter denn je?

Ja, besonders die grossen. Unsere mit 600 Quadratmeter grösste im neunten Stock des Tower ist oft ausgebucht. Und das bei 12 000 Franken pro Nacht.

Das Angebot im öffentlichen medizinischen Zentrum wird derzeit mit Fokus auf Schönheitschirurgie ausgebaut.

Uns reicht es nicht, ein paar Beautybehandlungen anzubieten. Unser Resort ist auf Schönheit in allen Facetten ausgerichtet. Da passt die ästhetische Chirurgie wunderbar hinein. Die ausländischen Gäste, namentlich jene aus Russland und dem Mittleren Osten, sind versessen auf Angebote rund um Ästhetik und Körpergewicht. Da ist enormes Potenzial vorhanden. Auch der Mann hat heute andere Wünsche als noch vor ein paar Jahren.

Weshalb wird Wellness durch Wellbeing ersetzt?

Wir bieten auf 7300 Quadratmeter Fläche weit mehr als ein Hallenbad und ein paar Saunen. Das



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

möchten wir auch sagen. Der Begriff Wellbeing umschreibt die Komplexität unserer Angebote fürs Wohlbefinden besser.

Auf dem Bürgenstock bauen Scheichs aus Katar für über eine halbe Milliarde Franken ein Luxusresort mit Gesundheitsangebot. Eine Konkurrenz?

Man baut dort all das neu, was bei uns in über 100 Jahren entstanden ist. Und es sieht ganz danach aus, dass uns grosse Konkurrenz erwächst. Aber wenn sie auf dem Bürgenstock nicht extrem gut sind, spielen sie uns möglicherweise voll in die Hände. Denn wir sind und bleiben das Original.

Welches sind künftig die grössten Herausforderungen?

Es ist vielleicht eine Folge der kommunikativen Verarmung, dass der Fünfsterngast heute vermehrt das Bedürfnis hat, direkt angesprochen zu werden. Anstelle von unsichtbaren Hotelmanagern sind folglich Vollblutgastgeber gefragt. Und mehr Flexibilität. Der Gast der Zukunft wird sich zum Beispiel fragen, weshalb das Frühstück in einem Luxusresort nicht rund um die Uhr serviert wird. Oder weshalb er sich beim Coiffeur, in der Sauna und beim Schwimmen an fixe Öffnungszeiten halten muss.

Setzen Sie auf flexible Preise?

Wie alle andern machen wir das auch. Aber flexible Preise sind nicht zu verwechseln mit Dumping. Wir verkaufen kein Zimmer für 250 Franken, wenn ein anderer Gast 850 zahlt. Aber wenn jemand 50 Zimmer bucht, handeln wir einen Preis aus. Punktuell schauen wir auch, wer ein Upgrading erhält.

Zu Ihren Gästen zählt Roger Federer. Wie erleben Sie ihn?

Ohne jegliche Allüren. Roger Fe-

derer ist ein aussergewöhnlich sympathischer und bescheidener Mensch. Er ist glücklich und dankbar, dass er bei uns seine Ruhe hat. Dass er mit seinen Mädchen in den Kinderclub traben kann wie jeder andere Vater auch.



Tschirky: «Warum muss sich der Gast an Öffnungszeiten halten?»



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²



Christian und
Damaris Lienhard
vom Hotel Hof
Weissbad

Das unschlagbare Doppel

Christian und Damaris Lienhard vom Hof Weissbad sind Schweizer Hoteliers 2014

Christoph Ammann (Text)
und Ester Michel (Foto)

Appenzeller Abend im Hof Weissbad: Wie jeden Mittwoch verzaubern Buben und Mädchen in Tracht die Hotelgäste mit ihren Künsten am Hackbrett. Ein Handwerker beschlägt einen Chüeligurt, später spielt eine Streichmusik auf. Gäste tanzen, dazwischen bedienen sie sich am Appenzeller Buffet mit Mostbröckli und Pantli, Biberlimousse und Schlorzifladen.

Nachdem Christian, 55, und Dama-

ris Lienhard, 46, die Runde gemacht haben, ziehen sie sich diskret zurück. Das Vierstern-Superior-Hotel zwischen Appenzell und Brülisau ist eine Ausnahmeerscheinung in der gesamten Schweizer Beherbergungsbranche. Christian und Damaris Lienhard haben den Titel Schweizer Hoteliers des Jahres 2014 verdient. Die 86 Zimmer im vor 20 Jahren eröffneten Haus sind das ganze Jahr zu 96 Prozent ausgebucht. Die 3000 Aktionäre erhalten regelmässig Dividenden oder Nettonennwertrückzahlung.

Der Hof Weissbad ist mit 187 Ange-

stellten, darunter 120 Einheimischen, grösster Arbeitgeber im Kanton Appenzell-Innerrhoden. Weil die Gäste fast nur aus der Schweiz kommen, ist der starke Franken kein Thema, das Geschäft krisenresistent.

Also, warum diese Erfolgsgeschichte in einer Region, die zwar die Tradition der Kurhäuser kennt, aber sonst nicht gerade als Magnet hochsterner Hotels gilt? Die Antwort ist erstaunlich: Der Hof Weissbad verfolgt eine Strategie, die in keinem andern Hotel der Welt funktioniert, aber perfekt ins Appenzeller



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Biotop passt. Das Hotel beherbergt ein Gesundheitszentrum mit 18 Zimmern und der Infrastruktur eines Privatspitals. Hier erholen sich Reha-Patienten von orthopädischen Eingriffen. Gesundheitsbewusste checken im Hotel etwa für Molkekuren, Thalasso-Therapien oder zum Heilfasten ein. Firmen, Verbände oder Hochschulen halten pro Jahr ca. 300 Seminare ab. Daneben sind viele Hotelgäste ganz normale Geniesser, die zum Wandern und Ausspannen ins Appenzellerland reisen.

Vier Wochen Extra-Ferien zum 20. Geburtstag des Hotels

Christian und Damaris Lienhard schaffen es, dieses Zielgruppen-Sammelsurium glücklich zu machen. Seit der Eröffnung des Hofes Weissbad, der 1994 aus den Ruinen eines alten Kurhauses entstand, sorgen die Lienhards für Konstanz, Authentizität und Verlässlichkeit. Christian und Damaris lernten sich im

Giardino in Ascona kennen. Der Baseliener und die Appenzellerin packten die Chance, mit dem Hof Weissbad ein Hotel zu eröffnen, dem sie ihren Stempel aufdrücken konnten. Sie ergänzen sich gut. Hier der rationale Hotelier, der vom legendären Hans C. Leu im Giardino gefördert wurde. Dort die empathische Damaris mit dem Gespür für die Bedürfnisse der Gäste und Mitarbeiter. «Wenn mir Gäste ellenlange Lebensgeschichten erzählen möchten», schmunzelt Christian Lienhard, «dann schicke ich Damaris vor. Sie ist die bessere ZuhörerIn.» Die zweifache Mutter, die im Hotel für Gästebetreuung und Marketing zuständig ist, betont: «Wir pflegen keinen internen Konkurrenzkampf, sondern akzeptieren die Rolle des andern ohne Vorbehalte. Deshalb funktioniert es bei uns nicht nur privat, sondern auch im Beruf.»

Zum 20. Geburtstag des Hotels erhalten jene 13 Angestellten, die von Anfang

an mit von der Partie waren, vier Wochen Extra-Ferien. Christian Lienhard hat die Auszeit bereits eingezogen und an einer Expedition zur Nordseite des Mount Everest teilgenommen. Damaris will ihre Englisch- und Italienischkenntnisse wochenweise auffrischen. Ein gemeinsames Sabbatical liegt nicht drin. Im Hotel gibt es immer zu tun, und die beiden Töchter Lorena und Sofia müssen betreut werden. Ausserdem bestehen ambitionierte Zukunftspläne: Am Ort des Tennisplatzes hinter dem Hotel soll bis in fünf Jahren ein Wellnesszentrum entstehen mit einer aufsehenerregenden Bäder- und Saunalandschaft und vielen Outdoor-Elementen. Kostenpunkt zwischen 15 und 20 Millionen Franken. «Unsere Gäste werden nicht jünger», räumt Christian Lienhard ein. «Ein hochwertiges, originelles Wellnessangebot könnte uns neue Kundschaft bringen.»

Die 15 besten Familienhotels

1. (Vorjahr: 1) **Albergo Losone******

6616 Losone
Tel 091 785 70 00
www.albergolosone.ch
Gastgeber: Diego Glaus
Familienz./F ab 530 Fr.
Der kreative Hotelier Diego Glaus strotzt vor Ideen.

2. (2) **Märchenhotel Bellevue******

8784 Braunwald
Tel 055 653 71 71
www.maerchenhotel.ch
Gastgeber: Patric und Nadja Vogel
Familienz./F ab 420 Fr.
Nicht bloss das neue Erlebnisbad begeistert die Gäste.

3. (3) **Schweizerhof****(S)**

7078 Lenzerheide
Tel 081 385 25 25
www.schweizerhof-

lenzerheide.ch

Gastgeber:
Familie Züllig-Landolt
Familienz. ab 470 Fr.
Kinder- und Familienangebote von einmaliger Attraktivität.

4. (7) **Valbella Inn****(S)**

7077 Valbella
Tel 081 385 08 08
www.valbellainn.ch
Gastgeber: Familie Vogt
Familienz./F ab 360 Fr.
Dank Erweiterung: Resort für drei Generationen.

5. (5) **La Ginabelle****S**

3920 Zermatt
Tel 027 966 50 00
www.la.ginabelle.ch
Gastgeber: Fam. Abgottspon
Familienz./F ab 675 Fr.
Zermatter Topadresse für unvergessliche Familienferien.

6. (4) **Saratz****(S)**

7504 Pontresina
Tel 081 839 40 00
www.saratz.ch
Gastgeber:
Anuschka und Thierry Geiger-Starkloff
Familienz./HP ab 539 Fr.
Alles ist bereit für den 150. Geburtstag im nächsten Jahr.

7. (11) **Sheraton Hotel Waldhuus****(S)**

7270 Davos Platz
Tel 081 417 93 33
www.sheraton.com/waldhuus
Gastgeber: Urs Lienhard
Familienz./F ab 320 Fr.
Gelungene Renovationen und ein initiativer neuer Gastgeber.

8. (12) **Kirchbühl******

3818 Grindelwald
Tel 033 854 40 80

www.kirchbuehl.ch
Gastgeber: Familie Brawand
Familienz./F ab 457 Fr.
Eines der besten Viersternhotels im Berner Oberland.

9 (8) **Swiss Holiday Park******

6443 Morschach
Tel 041 825 50 50
www.swissholidaypark.ch
Gastgeber: Walter Trösch
Familienz./F ab 400 Fr.
Grösster Ferien- und Freizeitpark der Schweiz an Traumlage.

10. (18) **Bodmi****(S)**

3818 Grindelwald
Tel 033 853 12 20
www.bodmi.ch
Gastgeber: Elisabeth und Kurt Kaufmann Gisler
Familienz./F ab 438 Fr.
Seit 20 Jahren ein Bijou mit

Datum: 01.06.2014

SonntagsZeitung



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

herzerfrischenden Preisen.

11. (14) Dorint Resort Blüemlisalp****
8803 Beatenberg
Tel 033 841 41 11
hotel-interlaken.dorint.com
Gastgeber: Rob Bruijstens
Familienz./F ab 280 Fr.

12. (15) Parkhotel Schöneegg*(S)**
3818 Grindelwald
Tel 033 854 18 18
www.parkhotelschoenegg.ch
Gastgeber:
Familie Stettler
Familienz./F ab 420 Fr.

13. (17) Alphubel***
3906 Saas Fee
Tel 027 958 63 63
www.hotelalphubel.ch
Gastgeber:
Familie Supersaxo
Familienz./F ab 275 Fr.

14. (19) Alpenland***
3782 Lauenen-Gstaad
Tel 033 765 91 34
www.alpenland.ch
Gastgeberin: Yvonne Blatter
Familienz./F ab 280 Fr.

15. (15) La Campagnola***
6575 Vairano-Gambarogno

Tel 091 785 25 00
www.campagnola.ch
Gastgeber: Stefano und
Nicole Zoppè
Familienz./F ab 284 Fr.

Preise: Sommer-
Hochsaison 2014
Familienzimmer:
2 Erwachsene und 2 Kinder
(6 bis 12 Jahre)

Viel Neues: Albergo Losone

Das Hotel mit Karibik-Flair im grössten Palmengarten der Schweiz blüht so schön wie nie zuvor. Und der kreative Hotelier Diego Glaus hat sich wieder einiges einfallen lassen. So hat zum Beispiel die Tessiner Vogelwarte neu ihren Sitz im Albergo. In dieser Rettungsstation werden verletzte Vögel betreut, ernährt und wieder freigelassen – was nicht bloss die Kinder begeistert. Und wer lieber mit der Bahn ins Tessin fährt, kann sein Auto samt Gepäck von einem Chauffeur ins Hotel fahren lassen. (kw)



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Die Kunst, keinen Kitsch zu machen

Das Zermatter Mountain Resort Cervo
von Seraina und Daniel F. Lauber ist
das Hotel des Jahres 2014



Design: Die modern gestylte
Lobby im früheren Ferienchalet

Dominic Geisseler

Am Anfang war es nur eine Idee, eine Vision. Der gebürtige Zermatter Daniel F. Lauber, der auf seinem Berufsweg schon in vielen grossen Häusern wie dem Lausanne Palace und dem Mirador Kempinski am Genfersee oder dem Sonnenalp Resort in Vail, Colorado, Erfahrungen gesammelt hatte, träumte von einem Hotel, das anders ist als all die andern. Nicht ein 5-Stern-Kasten,

aber doch luxuriös sollte es werden, Geschmack und Eleganz ausstrahlen und doch nicht museal sein, eine Mischung aus Jagdhaus, Alpenchalet und Lodge, ohne dem Kitsch zu verfallen. «Das Wichtigste aber war für mich, dass sich die Gäste wohlfühlen, sich selber sein können.» Und so begann Lauber zusammen mit seiner Frau Seraina, die ebenfalls aus dem Hotelfach kommt, den Traum in die Tat umzusetzen.

Eigene Terrasse, Jacuzzi

und Wellnesszone

Von der ursprünglichen Idee, eine Art Bungalows zu bauen wie in den Ferienresorts am Meer mit nur einem oder zwei Zimmern, kam er wieder ab. Zu knapp und zu steil war der Platz oben am Hang direkt über der Sunneggabahn, zu komplex die Bauvorschriften. Und so konzipierte der Jungunternehmer um das Ferienhaus seines Vaters herum, das er zum Zentrum der neuen Anlage machte, einzelne Häuser im tradi-



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

tionellen Baustil, mit massiven Böden aus unversiegeltem Eichenholz, Wänden mit unverputztem Mauerwerk, gedeckt mit einheimischen Schieferplatten und eingerichtet in wunderbarem schlichtem Design. 2009 standen die ersten zwei dieser luxuriösen Chalets, ein Jahr später folgten weitere drei, und 2012 wurde das vorläufig letzte Haus des Mountain Boutique Resort eingeweiht, alle durch ebenerdige Wege miteinander verbunden. «So bildet jedes Haus mit seinen vier bis elf Zimmern eine Einheit, ausgestattet mit Terrasse, Jacuzzi und einer eigenen Wellnesszone», erklärt Lauber sein Konzept. Bewusst hat er auf eine unterirdische Verbindung verzichtet. «Die Leute wollen den Schnee spüren, dafür sind sie doch

hierhergekommen.»

Gesamtinvestitionen von über 25 Millionen Franken

Im ehemaligen Ferienchalet aus den Vierzigerjahren wurde die alte Stube mit dem Parkettboden und dem romantischen Kachelofen originalgetreu renoviert und zum inzwischen mit 14 «Gault Millau»-Punkten ausgezeichneten Gourmetrestaurant umfunktionierte. An der Designbar nebenan mit den Dutzenden von Hirschgeweihen und Reproduktionen von Jagdgemälden an den Wänden oder auf der grossen, direkt an der Talabfahrt nach Zermatt gelegenen Terrasse mit dem offenen Cheminée treffen sich Einheimische und Gäste zum Apéro mit Livemusic oder zum Fachsimpeln

über bevorstehende Bergtouren.

Daniel Lauber blickt zufrieden über sein kleines Imperium und zeigt auf die Baustelle unten am Hang, wo zurzeit ein zweites Restaurant entsteht, das Ferdinand, in dem es ab Dezember 2014 etwas lockerer zu- und hergehen soll als im Hauptrestaurant. Über 4 Millionen Franken wird allein dieser in den Fels gehauene Erweiterungsbau mit zusätzlichen Lager- und Servicräumen kosten, rund 25 Millionen hat er bereits investiert. Doch Laubers Traum geht weiter. «Platz für ein zusätzliches Chalet gäbe es noch», meint er lachend. «Und ein paar Ideen, was wir daraus machen könnten, hätte ich auch.»

Schweizer Hotel des Jahres – die Jury

Zum zweiten Mal vergibt die SonntagsZeitung dieses Jahr die Auszeichnung «Schweizer Hotel des Jahres». Gewählt wurde Cervo Mountain Boutique Resort in Zermatt aus Hunderten von Drei- bis Fünfsterhotels von einer Jury aus bekannten Persönlichkeiten aus der Medien- und Reisebranche (v.l.): Silvia Affolter, Unternehmerin und TV-Journalistin, Gery Nievergelt, Chefredaktor «Hotelrevue», Jürg Schmid, Direktor von Schweiz Tourismus, Karl Wild, Fachpublizist und Buchautor, Christoph Ammann, Teamleiter Reisen SonntagsZeitung.



Datum: 01.06.2014

SonntagsZeitung



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²



Diskrete
Farben: Die
grosszügigen
Zimmer sind
mit Eichen-
holzböden
ausgestattet



Genuss: Einheimische Produkte
im Hotelrestaurant



Namensgeber: Dutzende von
Hirschgeweihen im Cervo



Après-Ski: Die Designbar ist
einer der Hotspots im Dorf



Hoch über Zermatt: Eines der
sechs Chalets des Resorts

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 54061219
Ausschnitt Seite: 17/22



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Ein heller Stern strahlt auf der Heide

Thomas Walz vom Guarda Val in Lenzerheide ist der Hotelkoch des Jahres 2014

Im 4-Stern-Superior-Hotel Guarda Val oberhalb von Lenzerheide ist vieles einzigartig. Auch das romantische Gourmetrestaurant, das sich hinter den verwitterten Balken des ehemaligen Maiensässes verbirgt. Gekocht wird hier schon lange auf Topniveau. Karl-Heinz Schuhmair erhielt einst einen «Michelin»-Stern, verlor ihn wieder und verliess das Guarda Val vor einem Jahr.

Sein Nachfolger wurde Thomas Walz. Der 30-jährige Bayer galt in Deutschland schon früh als grosses Talent und wollte sich weiterentwickeln. Nicht irgendwo, sondern in einem gepflegten kleinen Betrieb mit familiärem Ambiente. Einer seiner früheren Chefs empfahl ihm das Guarda



Koch Walz: Bayer vom Himmel Val. Thomas Walz bewarb sich, bekam den Job, wurde Schuhmairs Vize und packte die Chance, als dieser ging.

Seither kommen die Gäste, darunter auffallend viel Prominenz, kaum noch aus dem Staunen heraus. Denn der erst 30-jährige Bayer hielt dem enormen Erwartungsdruck stand, blühte mit

seinen 13 Köchen förmlich auf und liess den berühmten Lehrmeister rasch vergessen. Im Guarda Val wurde wohl noch nie so innovativ und fantasievoll gekocht wie heute. Eines von vielen Highlights ist das originelle Maiensäss-Menü, das selbst den verwöhntesten Gaumen entzückt. Die Chancen stehen gut, dass der «Michelin»-Stern, der grosse Traum von Thomas Walz, bald wieder über der Heide erstrahlt.

Im Unterschied zu seinem Vorgänger kümmert sich der neue Starkoch auch persönlich um das Frühstück. Resultat: Es ist reichhaltiger, qualitativ besser und schöner präsentiert als in manchem Hotel mit einem Stern mehr.

Karl Wild

Die Herrin der Schlüssel

Eliane Walter Schuller vom The Dolder Grand ist Concierge des Jahres 2014

Sie trägt die goldenen Schlüssel mit besonderem Stolz: Eliane Walter Schuller, 37, gehört zu den wenigen Frauen schweizweit, die ihr Revers mit dem Zeichen der «Clefs d'Or» schmücken dürfen. Sie ist Chef-Concierge im Dolder Grand in Zürich. Seit sechs Jahren kümmert sie sich um die Wünsche der Gäste. Im achtköpfigen Team sind auch drei Frauen. «Es gibt immer mehr weibliche Concierge, vor allem in Japan, den USA und Kanada», erklärt sie. In ihrer Funktion begleitet sie den Gast von der An- bis zur Abreise und erfüllt ihm jeden Wunsch, vom Ticket für das ausverkaufte Konzert bis zum Spezialhundefutter.

Das Leben im Hotel wurde Eliane Walter Schuller in die



Leben im Hotel wurde ihr in die Wiege gelegt: Walter Schuller

Wiege gelegt: Der Vater war Küchenchef und Lehrer in der Hotelfachschule, die Mutter arbeitete im Service. Geboren ist Eliane Walter Schuller in Nairobi, die Eltern kommen aus dem Schaffhausischen, und als sie sieben Jahre alt war, zog die Familie von Afrika ins Wallis.

Die Karriere hat sie ihrem klaren Fokus zu verdanken, schon als junge Frau wusste sie, dass sie Concierge werden wollte: «Wegen der Vielseitigkeit und des Umgangs mit Menschen.» Nach Stationen im Park Hyatt und Widder bedeutet für die Powerfrau mit Herz das Engagement im Dolder die spannendste Herausforderung.

Datum: 01.06.2014

SonntagsZeitung



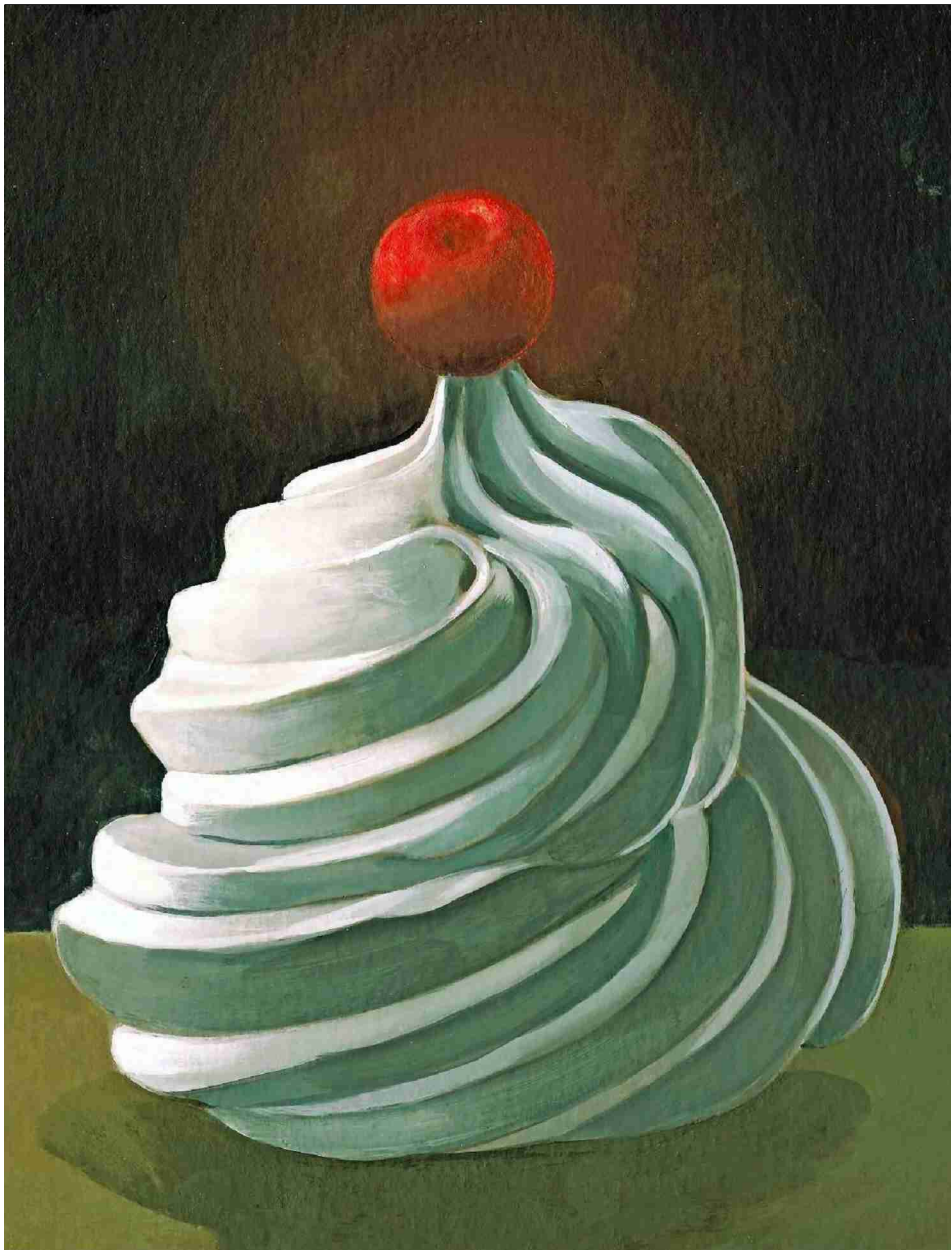
SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Gspürsch mi

In einem Empathie-Workshop lernen Hoteliers und Kadermitarbeiter, wie sie den Gast noch glücklicher machen können





SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Chris Winteler (Text)
und Gefé (Illustration)

Es geht ums Sahnehäubchen. Freundlichkeit, Sauberkeit, Infrastruktur, Dienstleistungen – das alles kann bei einem Erstklasshotel vorausgesetzt werden. Abheben kann man sich nur noch mit dem gewissen Etwas. «Magic moments», wie Bettina Spichiger sagt, die den Empathie-Workshop für Hoteldirektoren und Kadermitarbeiter an diesem Frühlingstag am Luganersee leitet. Bereits bei der Zimmerreservation sei der Hotelangestellte gefordert, genau hinzuhören. Sagt der Gast, «wir haben etwas zu feiern», soll er darauf eingehen, herausfinden, ob vielleicht Rosenblätter auf dem Bett angebracht sind.

Der Empathie-Workshop richtet sich an die 59 Mitglieder der Private Selection Hotels, einer Markenvereinigung privat geführter Erstklass- und Luxushotels in der Schweiz und dem angrenzenden Ausland. Kleinere Häuser, die individuelle Gäste und keine Gruppen beherbergen – «zauberhaft persönlich», so das Motto.

Lernen, wie man den Gast glücklich macht? Das hat man auch nur in der Schweiz nötig. In Österreich wäre das undenkbar! In Österreich ist das Hotelpersonal von Natur aus gastfreundlich. Bemerkungen, wie sie Esther Dysli, CEO der Private Selection Hotels, immer wieder hört. Standardsprüche seien das, sie empfinde sie als Provokation. Aber:

Dass die Schweizer Hotellerie häufig als wenig zuvorkommend und hölzern kritisiert werde, sei eine Tatsache. «Dienst nach Vorschrift, das reicht lange nicht mehr», sagt Dysli. Empathisches Verhalten der Mitarbeiter sei gefragt. Sie sollen sich in den Gast einfühlen, spüren, ob er es schätzt, wenn an seinem Geburtstag eine Torte an den Tisch gebracht wird und die gesamte Belegschaft «Happy Birthday» singt.

Jedes Hotel soll den eigenen Charme spielen lassen

Empathie – das kann man doch nicht lernen, «man hats, oder man hats nicht», findet etwa Christine Schwabe, Chef de Réception im Cresta Palace Hotel in Celerina. Bis zu einem gewissen Punkt könne man Empathie durchaus lernen, sagt die Schulungsleiterin: Indem man Augen und Ohren offen halte, stets aufmerksam sei. Sich den Namen des Gastes merke oder sich notiere, wenn er eine Cola light in der Minibar vermisst.

Jedes Hotel soll seinen eigenen Charme spielen lassen, sagt Esther Dysli, «Standard ist nicht erwünscht». So wird der Geburtstag im Hotel Ermitage in Schönried ob Gstaad im intimen Rahmen zelebriert: Die Zimmerfrau schreibt Happy Birthday auf den Spiegel, dazu gibts ein Blümlein. «Gott sei Dank singt ihr nicht!», bekomme er von den Gästen regelmässig zu hören, sagt Direktor Stefan Walliser. Es brauche nicht viel, um den Gast glücklich zu

machen. Das «Gute-Nacht-Schöngeli» auf dem Kissen ist zwar aus der Mode gekommen, man könnte es durch einen Lippenbalsam oder eine Sonnencreme für die Wanderung am nächsten Tag ersetzen.

Im Parco San Marco Resort am Luganersee erhalten Muslime einen Gebetsteppich, Schwangere alkoholfreien Prosecco, Hundehalter finden Robidog-Säcklein im Zimmer. Und wer etwas zu feiern hat, der hat das passende WC-Papier in der Toilette – mit Kerzen oder mit Herzen. Und da die Kinder entscheiden, ob die Familie im nächsten Sommer wiederkommt, erhält das Kind einen «Gelati-Pass», so viel Glace, wie es will.

Elisabeth und Hanspeter Herren, Direktoren-Paar im Cresta Palace Hotel, stellen fest, dass viele Extras, von der persönlichen Begrüssung bis zum Engadiner Nusstörtchen als Abschiedsgeschenk, für selbstverständlich gehalten werden. «Die Gäste reagieren erst, wenn etwas nicht mehr geboten wird», bestätigt Direktor Walliser. Der Early Morning Tea zum Beispiel – «ein Dank kam nie – Reklamationen schon». Überhaupt, Reklamieren und Schummeln sei zu einem Sport geworden, sind sich die Hoteliers einig. «Das ist unser Honeymoon», sei bei der Buchung schon fast ein Standardsatz. Denn Hochzeitspaare werden besonders verwöhnt. Kürzlich ist ein Paar aufgefliegen, das innert eines Jahres dreimal in den Flitterwochen war.



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Die 35 besten Nice-Price-Ferienhotels

- | | | | | |
|--|--|--|---|--|
| <p>1. (Vorjahr: 3) Seehof****(S)
7260 Davos Dorf
Tel 081 417 94 44
www.seehofdavos.ch
Gastgeber: Jean-Pierre Galey
DZ/F ab 210 Fr.
Die neue Hotelperle in der Alpenstadt begeistert ihre Gäste.</p> | <p>6. (7) Hornberg****(S)
3777 Saanenmöser-Gstaad
Tel 033 748 66 88
www.hotel-hornberg.ch
Gastgeber: Brigitte und Christina Hoefliger
DZ/HP ab 250 Fr.
Vorbildlich geführter Familienbetrieb wie aus dem Bilderbuch.</p> | <p>DZ/F ab 240 Franken
Direktor Christian Zinn tritt ein schweres Erbe an.</p> | <p>DZ/F ab 260 Fr.
Dank Millioneninvestitionen Jahr für Jahr noch schöner.</p> | <p>DZ/F ab 272 Fr.</p> |
| <p>2. (1) Pirmin Zurbriggen****(S)
3905 Saas-Almagell
Tel 027 957 23 01
www.zurbriggen.ch
Gastgeber: Esther und Fabian Zurbriggen
DZ/F ab 240 Fr.
Das Zurbriggen ist nicht schlechter geworden – im Gegenteil.</p> | <p>7. (neu) Spitzhorn***(S)
3792 Saanen
Tel 033 748 41 41
www.spitzhorn.ch
Gastgeber: Ilse und Michel Wichmann
DZ/F ab 230 Fr.
Neue 3-Stern-Topadresse – Riesengewinn für die Region.</p> | <p>11. (8) Guardaval****
7550 Scuol
Tel 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch
Gastgeber: Julia und Kurt Baumgartner
DZ ab 260 Fr.</p> | <p>17. (15) Misani***(S)
7505 Celerina
Tel 081 839 89 89
www.hotelmisani.ch
Gastgeber: Jürg Mettler
DZ/F ab 190 Fr.</p> | <p>18. (19) Hotel Kernen***
3778 Schönried-Gstaad
Tel 033 748 40 20
www.bruno-kernen.ch
Gastgeber: Bruno Kernen
DZ/F ab 240 Fr.</p> |
| <p>3. (4) Unique Hotel Post****(S)
3920 Zermatt
Tel 027 967 19 31
www.hotelpost.ch
Gastgeber: Martin und Daniela Perren
DZ/F ab 249 Fr.
Bijou für Gäste, die das authentische Erlebnishotel suchen.</p> | <p>8. (6) Castell****(S)
7524 Zuoz
Tel 081 851 52 53
www.hotelcastell.ch
Gastgeber: Ladina Tarnuzzer
DZ/F ab 250 Fr.
Kult- und Kunsthôtel mit ein-gefleischter Fangemeinde.</p> | <p>12. (12) Krone***(S)
7522 La Punt
Tel 081 854 12 69
www.krone-la-punt.ch
Gastgeber: Sonja und Andreas Martin
DZ/F ab 240 Fr.</p> | <p>19. (24) Chesa Grischuna****(S)
7250 Klosters
Tel 081 422 22 22
www.chesagrischuna.ch
Gastgeber: Barbara Rios Guler, Marianne Hunziker
DZ/F ab 250 Fr.</p> | <p>20. (13) Grandhotel Giessbach****
3855 Brienz
Tel 033 952 25 25
www.giessbach.ch
Gastgeber: Roman Codina
DZ/F ab 210 Fr.</p> |
| <p>4. (5) Arthotel Riposo*** 6612 Ascona
Tel 091 791 31 64
www.hotelriposo.ch
Gastgeber: Familie Studer
DZ/F ab 210 Fr.
Zauberhafte Hotelperle im Herzen von Ascona – zum Verlieben.</p> | <p>9. (17) Alpine Lodge***(S)
3792 Saanen-Gstaad
Tel 033 748 41 51
www.alpinelodge.ch
Gastgeber: Günter Weilguni
DZ/F 230 Fr.
Riesensprung unter die Top Ten – dank Günter Weilguni.</p> | <p>13. (10) Schweizerhof****S
3906 Saas-Fee
Tel 027 958 75 75
www.schweizerhof-saasfee.ch
Gastgeber: Benita und Medy Hischer
DZ/F ab 250 Fr.</p> | <p>21. (18) Du Golf & Spa****
1884 Villars-sur-Ollon
Tel 024 496 38 38
www.hoteldugolf.ch
Gastgeber: Familie Angelini
DZ/F ab 220 Franken</p> | <p>22. (21) Adler Adelboden***(S)
3715 Adelboden
Tel 033 673 41 41
www.adleradelboden.ch
Gastgeber: K. und L. Loretan
DZ/F 198 Fr.</p> |
| <p>5. (2) Waldhotel National****(S)
7050 Arosa
Tel 081 378 55 55
www.waldhotel.ch
Gastgeber: Christian Zinn</p> | <p>10. (16) Schöneegg***
3823 Wengen
Tel 033 855 34 22
www.hotel-schoenegg.ch
Gastgeber: Philippe Allenspach</p> | <p>15. (11) Waldhotel Davos****(S)
7270 Davos Platz
Tel 081 415 15 15
www.waldhotel-davos.ch
Gastgeber: Bardhyl Coli
DZ/F ab 198 Fr.</p> | <p>23. (25) Sporthotel***(S)
7504 Pontresina</p> | |
| | | <p>16. (14) Alpina****(S)
7250 Klosters
Tel 081 410 24 24
www.alpina-klosters.ch
Gastgeber: Räto und Verena Konzett</p> | | |



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 194'127
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 571.264
Abo-Nr.: 1092015
Seite: 59
Fläche: 606'218 mm²

Tel 081 838 94 00
www.sporthotel.ch
Gastgeber: Familie Pampel
DZ/F ab 220 Fr.

24. (neu) La Couronne*(S)**
3920 Zermatt
Tel 027 966 23 00
www.hotel-couronne.ch
Gastgeber: Familie Julen
DZ/F ab 200 Fr.

25. (23) Eienwäldli*(S)**
6390 Engelberg
Tel 041 637 19 49
www.eienwaeldli.ch
Gastgeber: Familie Bünter
DZ/F ab 220 Fr.

26. (neu) Parkhotel Gunten
3654 Gunten
Tel 033 252 88 52
www.parkhotel-gunten.ch
Gastgeber: Philemon und
Anne-Lise Zwygart
DZ/F ab 220 Fr.

**27. (27) Wellnesshotel
Rössli******
6353 Weggis
Tel 041 392 27 27
www.wellness-roessli.ch
Gastgeber: Josef Nölly
DZ/F ab 240 Fr.

**28. (neu) Chesa
Randolina***(S)**

7515 Sils Baselgia
Tel 081 838 54 54
www.randolina.ch
Gastgeber: Tomas und
Tanja Courtin
DZ/F ab 230 Fr.

29. (29) Meisser***
7545 Guarda
Tel 081 862 21 32
www.hotel-meisser.ch
Gastgeber:
Familie Meisser
DZ/F ab 240 Fr.

30. (30) Bella Vista***
3920 Zermatt
www.bellavista-zermatt.ch
Tel 027 966 28 10
Gastgeber:
Bernadette und
Franz Götzenberger

Auferstehung: Seehof Davos

Viele Jahre lebte der ehrwürdige Seehof direkt an der Talstation der Parsennbahn mehrheitlich von der Tradition. Doch seit die Brüder Alexander und Thomas Götz das Haus vor drei Jahren kauften, ist alles anders geworden: 15 Millionen Franken investierten sie in drei Etappen, zuletzt in einen prächtigen Wellnessbereich. Die Gäste, darunter WEF-Stammgast Bill Gates, sind begeistert. Und weil auch die Software in diesem sympathischen Haus mit der stimmungsvollen Lobby und den gemütlichen Arvenzimmern stimmt, gelang dem Seehof erstmals der Sprung an die Spitze der besten Nice-Price-Ferienhotels. Der kreative Gastgeber Jean-Pierre Galay wird alles daransetzen, dass das lange so bleibt. (kw)

DZ/F ab 250 Fr.

31. (31) Alpbach****
3860 Meiringen
Tel 033 971 18 31
www.alpbach.ch
Gastgeber:
Jean-Claude und
Theres Gerber
DZ/F ab 180 Fr.

32. (32) Des Alpes***
7563 Samnaun Dorf
Tel 081 868 52 73
www.hotel-desalpes-
samnaun.ch
Gastgeber: Robert Heis
DZ/F ab 126 Fr.

33. (33) Albergo Ronco***
6622 Ronco s/Ascona
Tel 091 791 52 65

www.hotel-ronco.ch
Gastgeber: Familie Casparis
DZ/F ab 200 Fr.

34. (neu) Victoria*(S)**
3860 Meiringen
Tel 033 972 10 40
www.victoria-meiringen.ch
Gastgeber: Franziska und
Simon Anderegg
DZ/F ab 205 Fr.

35. (34) Alphorn***
3780 Gstaad
Tel 033 748 45 45
www.gstaad-alphorn.ch
Gastgeber: Bruno Baeriswyl,
Claudia Deplazes
DZ/F ab 226 Fr.

Preise: Sommer-
Hochsaison 2014